



Bild: BDZ

In dieser Ausgabe

Tarifliche Ausbildung im Bereich der Zollverwaltung und Personalentwicklung

Das Bundesministerium der Finanzen hat jetzt per Erlass die Generalzolldirektion gebeten, unter anderem vertiefend die Einführung der tariflichen Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte, ggf. mit einer gleichzeitigen Erlangung der Fachhochschulreife, zu prüfen. Des Weiteren die Ausbildung von Fachinformatikerinnen und Fachinformatikern in der Zollverwaltung. Insbesondere sollen dabei der Zeitrahmen für die Einführung, die Möglichkeiten der Eingruppierungen, die Kooperation bei der Ausbildung von Fachinformatikerinnen und Fachinformatikern mit

Tarifliche Ausbildung und Personalentwicklung Seite 1

BMF unterstreicht Forderung des BDZ Seite 2

dem ITZBund und die zur Verfügung stehenden Ressourcen beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung einer genaueren Betrachtung unterzogen werden. Somit hat auch das Bundesministerium der Finanzen der Forderung des BDZ entsprochen, den Verwaltungsfachangestellten als tarifliche Ausbildung in der Zollverwaltung einzuführen. Über den weiteren Verlauf wird der BDZ entsprechend berichten.

BMF unterstreicht Forderung des BDZ zur Förderung von Tarifbeschäftigten

Mit gleichem Erlass hat das Bundesministerium der Finanzen nochmals auf die besondere Bedeutung der Gewinnung, Förderung und Qualifizierung der Tarifbeschäftigten in der Zollverwaltung hingewiesen. Die Generalzolldirektion wurde aufgefordert, alle Organisationseinheiten der Zollverwaltung in geeigneter Weise hierfür zu sensibilisieren. Die einschlägigen Verfügungen der Generalzolldirektion zur Förderung der Tarifbeschäftigten sollen konsequent und einheitlich umgesetzt werden. Des Weiteren sollen die Möglichkeiten der Inanspruchnahme des Homeoffice bei der Übertragung höherwertiger Tätigkeiten verstärkt in die entsprechenden Prüfungen einbezogen werden. Ebenso die Übertragung höherwertiger Tätigkeiten zur Gewährung einer persönlichen Zulage gemäß § 14 TVöD. Diese tarifliche Regelung soll in den Dienststellen der Zollverwaltung mehr Beachtung finden.

Gespräch mit dem Leiter der Abteilung III

Die ministeriellen Zusagen zur Fortentwicklung der tariflichen Ausbildung innerhalb der Zollverwaltung und der Qualifizierung sowie Förderung von Tarifbeschäftigten sind das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs unserer Vertreter der Tarifgruppen in den Stufenvertretungen mit der Leitungsebene des BMF. Dazu führten Petra Olsen-Schneider (GPR), Thorsten Leeser (BPR) sowie Uwe Knechtel (HPR) am 17. April 2024 ein Gespräch mit dem Leiter der Abteilung III (Zölle, Verbrauch- und Umsatzsteuer) des BMF, Dr. Armin Rolfink (siehe Bild S. 1 / wir berichteten).

Der BDZ wird sich weiterhin für eine kontinuierliche Personalentwicklung der Tarifbeschäftigten einsetzen. Denn der Tarifbereich muss gerade im Hinblick auf die demografische Entwicklung in der Zollverwaltung wieder verstärkt in den Fokus gerückt werden.

Kurz notiert



Bild: Canva.com | KI-generiert mit Magic Media

Es ist beabsichtigt, die Berufsausbildung der Verwaltungsfachangestellten sowie die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt bundesweit einheitlich neu zu ordnen.

Insbesondere ist die Einführung einer neuen Fortbildung „**Bachelor Professional**“ geplant.

Unser Dachverband dbb beamtenbund und tarifunion sowie der BDZ werden in die weitere Entwicklung maßgeblich einbezogen. Wir werden hierzu weiter berichten.